

Modulkatalog Master of Arts

647 Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/ Sozialmanagement

PO-Version 2010

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	2
ESS1	Bildung der Lebensalter	3
ESS2	Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden	4
ESS3	Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)	6
ESS4	Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen	8
ESS5	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	10
ESS6a	WP a: Rechtswissenschaft	12
ESS6b	WP b: Wirtschaftswissenschaften	14
ESS6c	WP c: Psychologie	16
ESS7	Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)	19
ESS8	Praktikum	20
ESS9	Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen	22
MASOZ31.1	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	23
MASOZ32.1	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	26
POL710	Politische Systeme/Politische Soziologie I	29
ESS10	Masterarbeit	31
	Abkürzungen	32

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Erziehungswissenschaft – Sozialpädagogik/Sozialmanagement mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

- Voraussetzung ist der Nachweis mindestens einer modernen Fremdsprache auf B1 Niveau (mindestens 6jähriger Unterricht in den Klassen 5-10 oder 7-12 ohne Abiturprüfung oder 4jähriger Unterricht (Klassen 9-12) mit Abiturprüfung). Empfohlen wird die Kenntnis einer weiteren Fremdsprache auf A1 Niveau (mindestens einjähriger Unterricht ab der Klasse 5).

Modul ESS1 Bildung der Lebensalter	
Modulcode	ESS1
Modultitel (deutsch)	Bildung der Lebensalter
Modultitel (englisch)	Education of the Ages
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bärbel Kracke, Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (Pädagogische Psychologie) S (Erwachsenbildung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen werden entwicklungs- und lernpsychologische Zusammenhänge der Bildung sowie erziehungswissenschaftliche und praktische Implikate vorgestellt bzw. erarbeitet. Inhalte sind u.a. die soziale, emotionale, motivationale und kognitive Entwicklung, das Lernen ebenso wie erziehungswissenschaftliche und praxisbezogene Theorien und Modelle sowie Konzepte des Lehrens.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung der Wissensbasis über „Lebenslanges Lernen“ einschließlich einer Expertise für die pädagogische Praxis.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung in einem der Seminare (100%).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung in einem der Seminare (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Empfohlene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul ESS2 Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden	
Modulcode	ESS2
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management I: Theories and Methods
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	647 M.A. Erziehungswissenschaft: Pflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Seminaren werden vertiefte Einblicke in die aktuellen Diskussionszusammenhänge der SP/des SM geliefert. Dabei geht es um historische sowie systematische Fragen des fachdisziplinären Diskurses.
Lern- und Qualifikationsziele	Es werden vertiefte Kenntnisse über sozialpädagogisch relevante erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien und Modelle erworben und auf die Themenstellungen der Sozialpädagogik bzw. des Sozialmanagements bezogen. Dabei geht es insbesondere um die Reflexion der historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmung von Erziehung und Bildung in sozialpädagogischen Kontexten. Die Entwicklung sozialpädagogischer Theorien wird als diskursiver Prozess begriffen,
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement
----------------------	---

Modul ESS3 Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)	
Modulcode	ESS3
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management II:: Social Pedagogy of the ages and locations (1)
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Sozialpädagogik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	647 M.A. Erziehungswissenschaft: Pflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar Seminar Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Mittelpunkt steht der „sozialpädagogische Blick“, der anhand ausgewählter, zentraler Themenbereiche erarbeitet wird: AdressatInnen, Problemfelder, Methoden, Organisations/Institutionen, Profession. Zum Gegenstand werden dabei einerseits unterschiedliche Kontexte und Orte von Bildung, Sozialisation, Erziehung und Hilfe. Andererseits geht es um die lebenslaufbezogenen Prozesse der Bearbeitung biographischer Risiken sowie der Lebensführung und -bewältigung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel ist es, sowohl einen forschenden Zugang zum Gegenstandsbereich zu entwickeln als auch die Perspektive der Sozialpädagogik kennen zu lernen. Darüber hinaus werden Kenntnisse über unterschiedliche Forschungsbezüge (u.a. Bildungs-, Biographie-, Übergangsforschung) erworben, sodass eine Prüfung ihrer Relevanz für die Analyse und Diskussion der Gegenstände von Sozialpädagogik/Sozialmanagement möglich ist.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Seminaren

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektpräsentation oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare im Sommersemester. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS4 Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen	
Modulcode	ESS4
Modultitel (deutsch)	Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen
Modultitel (englisch)	Social law conditions of personal services
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wiebke Brose (Lehrstuhl für bürgerliches Recht und Sozialrecht)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des Sozialrechts (WiSe) VL Sozialversicherungsrecht (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltung Grundlagen des Sozialrechts im Wintersemester gibt einen Überblick über das Recht der sozialen Sicherheit. Sie führt ein in die Grundlagen des Begriffs, der Systematik und die Rechtsquellen. Im Fokus stehen zudem die Regelungen des SGB I, das Sozialverwaltungsverfahren (SGB X), der Sozialdatenschutz sowie in den Grundzügen der Rechtsschutz im Sozialrecht.</p> <p>In der Lehrveranstaltung Sozialversicherungsrecht im Sommersemester wird darauf aufbauend auf die besonderen Teile des SGB eingegangen. Hierbei wird jeweils im Wechsel bspw. das Sozialversicherungsrecht, das Recht der sozialen Entschädigung, der Rehabilitation und Teilhabe oder die soziale Hilfe und Förderung behandelt. Ebenso kann das Internationale und Europäische Sozialrecht Gegenstand der vertiefenden Veranstaltung sein.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	umfassende Kenntnis des Rechts der sozialen Sicherheit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung im Wintersemester Grundlagen des Sozialrechts (50%) und Klausur zur Vorlesung im Sommersemester Sozialversicherungsrecht (50%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	klausurempfohlene Literatur ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen.

Modul ESS5 Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	
Modulcode	ESS5
Modultitel (deutsch)	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements
Modultitel (englisch)	Social political and administrative conditions of social pedagogy/of social management
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (im Wintersemester) S (im Sommersemester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der in wohlfahrtsstaatliche Kontexte eingelagerten sozialen personenbezogenen Dienstleistungsorganisationen. Im Besonderen wird der Fokus auf das
Lern- und Qualifikationsziele	Es werden grundlegende Kenntnisse differenter analytischer Zugänge zu organisatorischen Kontexten sozialpädagogischer Professionalität erworben. Der Fokus ist auf die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Zugänge mit Blick auf Analyse und Reflexion der organisatorischen Arbeitsebene sowie auf die Spielräume professionellen Handelns in sozialmanageriell geführten Dienstleistungsorganisationen gerichtet. Ziel ist es, eine analytische Perspektive auf die strukturellen Voraussetzungen der Zusammenarbeit von sozialpädagogischer Professionalität und Sozialmanagement in sozialen Dienstleistungsorganisationen zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektpräsentation oder Stundengestaltung oder Hausarbeit (100%) im Seminar im Sommersemester. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS6a WP a: Rechtswissenschaft	
Modulcode	ESS6a
Modultitel (deutsch)	WP a: Rechtswissenschaft
Modultitel (englisch)	WP a: Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wiebke Brose
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V V V
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Rechtswissenschaft Kriminologie Arbeitsrecht Familienrecht Jugendstrafrecht
Lern- und Qualifikationsziele	grundlegende vertiefte rechtswissenschaftliche Kenntnisse; nachfolgende Kombinationen werden empfohlen: Var. 1: Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS) – Familienrecht (2 SWS) + Kriminologie (2 SWS) Var. 2: Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS) – Familienrecht (2 SWS) + Arbeitsrecht (2 SWS) Var. 3: Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS) – Familienrecht (2 SWS) + Jugendstrafrecht (2 SWS)
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Veranstaltung Kriminologie oder Arbeitsrecht (2 SWS) oder mündliche Prüfung in der Veranstaltung Jugendstrafrecht (2 SWS) (jeweils 100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Vorlesungen im WiSe: Einführung in die Rechtswissenschaft Kriminologie Jugendstrafrecht Arbeitsrecht Familienrecht
Empfohlene Literatur	--

Modul ESS6b WP b: Wirtschaftswissenschaften	
Modulcode	ESS6b
Modultitel (deutsch)	WP b: Wirtschaftswissenschaften
Modultitel (englisch)	WP b: Economics
Modul-Verantwortliche/r	Studiendekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V Ü V Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Basismodul Einführung in die BWL (WiSe) Basismodul Operation Management (WiSe) Basismodul Grundlagen des Marketing-Management (WiSe) Basismodul Planung und Entscheidung (WiSe) Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management (SoSe) Basismodul Management (SoSe)

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Grundlegende vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse; nachfolgende Kombinationen werden empfohlen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Basismodul Einführung in die BWL+eins der anderen Basismodule 2) Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management + Basismodul Management 3) Basismodul Grundlagen des Marketing-Management+ Basismodul Management 4) Basismodul Planung und Entscheidung+ Basismodul Grundlagen des Marketing 5) Managementbasismodul Operation Management+ Basismodul Planung und Entscheidung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Teilklausuren (je 50%) zu den besuchten Vorlesungen</p> <p>Jede Modulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen zu Beginn bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul ESS6c WP c: Psychologie	
Modulcode	ESS6c
Modultitel (deutsch)	WP c: Psychologie
Modultitel (englisch)	WP c: Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A. Beelmann/ Prof. Dr. R. Trimpop/ Prof. Dr. P. Noack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Auswahl von 3 Vorlesungen aus den folgenden 5: VL: Rechtspsychologie (aus MPSYMV207) VL: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie WS VL: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie SS (je aus B-PSY-301) VL: Pädagogische Psychologie WS VL: Pädagogische Psychologie SS (je aus B-PSY-303)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Die Vorlesungen zur Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie dient der Vermittlung folgender von Inhalten der :Unternehmenskultur, Historische Entwicklung, Belastung, Beanspruchung, Stress und Mobbing, Risikoverhalten, Fehler und Fehlhandlungen, Arbeitsanalyseverfahren, Arbeitsgestaltung, Mensch-Maschine Interaktion/Ergonomie, Sicherheit und Gesundheit, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit etc. Arbeitswerte und Einstellungen, Führung und Steuerung, Qualität und Produktivität, Personaldiagnose, -auswahl und -entwicklung, Teamarbeit- und Teamentwicklung, Arbeitszeit, Be-/ Entlohnung, Beurteilung, Organisationsmodelle, -diagnose, -entwicklung, Arbeitslosigkeit, Neue Arbeitsformen, Die Zukunft der Arbeit, Mobilität, Transport und Verkehr, Arbeit/Freizeit/ Familie. In den Vorlesungen Pädagogische Psychologie wird in Gegenstand, Denkweisen und Untersuchungsstrategien des Fachs eingeführt und ein Überblick zu theoretischen Überlegungen und empirischen Befunden aus den beiden zentralen Feldern Lernen in institutionellen Kontexten (mit einem besonderen Fokus auf Schule), Erziehung und Sozialisation in der Familie gegeben. Die Vorlesung Rechtspsychologie soll über Forschungen in beiden Teilbereichen der Rechtspsychologie (Kriminalpsychologie und forensische Psychologie) grundlegend informieren. Neben definitorischen Fragen, rechtliche Grundlagen, Informationen zur Berufs- und Weiterbildungspraxis werden insbesondere Theorien zur Kriminalitätsentstehung, Präventionskonzepte, die Behandlung von Straftätern sowie unterschiedliche Themen der forensischen Diagnostik (Glaubwürdigkeit, Schuldfähigkeit, familienrechtliche Begutachtung) und psychologische Aspekte der Strafverfolgung (Vernehmungen, Krisenmanagement, Profiling) behandelt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisations-psychologie; Theorien, Konzepte und Studien aus dem organisationalen Arbeitsleben, sowie deren kritische Interpretation; Analyse organisationaler Prozesse und deren Bedeutung und Auswirkung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben; Übertragung der theoretischen Grundkenntnisse in Anwendungsbeispiele zur Intervention im Arbeits- und Organisationsleben; Wechselwirkungen und Synergien aus Arbeitsgestaltung, Organisation, Freizeit, Mobilität, Familie und Gesundheit werden in der Vorlesung zur Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie vermittelt. In der Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie erlernen die Studierenden Grundlagen der Pädagogischen Psychologie; Theorien, Konzepte und Studien zu Lehren und Lernen in institutionellen Kontexten und Sozialisation in interpersonalen, speziell familialen Beziehungen sowie deren kritische Interpretation; Übertragung der theoretischen und empirischen Grundkenntnisse auf das Handeln in Anwendungsfeldern. Die Studierenden sollen rechtspsychologisches Grundlagenwissen und Forschungserkenntnisse erwerben sowie einen Einblick in einschlägige Berufsfelder und Praxistätigkeiten bekommen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>i.d.R. zwei Teilklausuren (je 50%) zu zwei der drei besuchten Vorlesungen. Wird ABO-Psychologie gewählt, so wird eine Klausur (100%) über beide Vorlesungen geschrieben.</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen zu Beginn bekanntgegeben.

Modul ESS7 Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)	
Modulcode	ESS7
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management III: Social Pedagogy of the ages and locations (2)
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Sozialpädagogik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	647 M.A. Erziehungswissenschaft: Pflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (Sozialpädagogik) S (Sozialmanagement)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	AdressatInnen, Problemfelder, Methoden, Organisationen; Pädagogische Kontexte; Bearbeitung biografischer Risiken; öffentlich – privat; formell – informell; Generationenbeziehungen und -verhältnisse
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul soll u.a. dazu beitragen, unterschiedliche Forschungsbezüge in der Diskussion und Analyse der Gegenstände anzuwenden: Bildungsforschung, Biografieforschung, Übergangsforschung, sozialpädagogische Unterstützungsforschung im Lebenslauf.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS8 Praktikum	
Modulcode	ESS8
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Practical Training
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Steffi Völker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikumszeit: 280 Stunden (8 Wochen) Selbststudium: 20 Stunden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium	20 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in ausgewählte Berufsfelder der Sozialpädagogik/des Sozialmanagement zu eröffnen sowie die hier gestellten Anforderungen professioneller Praxis zu verdeutlichen. Die gewählten Praktikumseinrichtungen und die dort im Wesentlichen ausgeführten Tätigkeiten müssen dem Studienziel entsprechen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Praktikum dient der Festigung berufspraktischer Kompetenzen in Handlungsfeldern der Sozialpädagogischen bzw. des Managements von sozialen Organisationen sowie der Entwicklung eines sozialpädagogischen bzw. organisationsdiagnostischen und forschenden Blicks auf die Probleme und Entwicklungspotenziale professioneller Arbeit bzw. sozialwirtschaftlicher Organisationen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	ein mindestens begonnenes Praktikum.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsportfolio (bestanden / nicht bestanden) Praktikumszertifikat (bestanden / nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt geben.
----------------------	--

Modul ESS9 Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen	
Modulcode	ESS9
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management IV: Specialisations
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Sozialpädagogik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Das Modul mit dem Titel „Praktikum“ muss bis zum 15.11. des jeweiligen Wintersemesters mindestens begonnen sein.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im ersten Seminar wird eine vertiefte Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten professionellen Handelns anhand der vorbereiteten Praktikumserfahrungen vorgenommen; spezifische Inhalte; im zweiten Seminar wird auf ausgewählte Inhalte der Sozialpädagogik/des Sozialmanagements abgehoben und auf ihre aktuelle Bedeutsamkeit für professionalisiertes Handeln untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Reflektierte Bestimmung des Verhältnisses von wissenschaftlichem Wissen und professioneller Kompetenz; exemplarische Vertiefung eines sozialpädagogischen/sozialmanagerialen professionellen Handlungsproblems aus einer wissenschaftlichen Perspektive.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Stundengestaltung im ersten Seminar.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) im zweiten Seminar. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	
Modulcode	MASOZ31.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts-)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahe Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten.</p> <p>Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	
Modulcode	MASOZ32.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 647 M.A. Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/ der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z. B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsoziologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback. Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	
Modulcode	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Marion Reiser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Zulassung kann in beiden Varianten davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art (Referat, Moderation oder vergleichbare Leistungen) und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%). Die Prüfungsleistung im Seminar ist entweder eine Hausarbeit, mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) oder vergleichbaren Leistungen. Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein.</p> <p>b.) Modulnote setzt sich aus den beiden Seminarnoten mit jeweils 50% zusammen. Die Prüfungsleistungen in den Seminaren sind entweder eine Hausarbeit oder andere schriftliche Arbeiten (z.B. mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen, Essays oder vergleichbaren Leistungen). Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein. Mindestens ein Seminar ist mit einer Hausarbeit abzuschließen.</p> <p>Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>*Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.</p>

Modul ESS10 Masterarbeit	
Modulcode	ESS10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Sozialpädagogik, Lehrstuhl Pädagogische Psychologie, Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung, Lehrstuhl für Erwachsenenbildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	gemäß Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit (bis zu 80 Seiten) S: Examenskolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Masterarbeit ist inklusive der Themenfindung und Anfertigung ein eigenständiger Bestandteil des Studiums. Zum Modul gehört neben der Anfertigung der Masterarbeit die Teilnahme an einem Examenskolloquium.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Erstellung der Masterarbeit zielt auf Kompetenzen, ein anspruchsvolles und selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden auf MA-Niveau zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100% Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester